

Programm

5. Juni 2023 in Berlin: Fachtagung im Förderprogramm „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative betriebliche Demokratiekompetenz“

Bei der Prävention und konsequenten Begegnung von Rassismus, Rechtsextremismus und Verschwörungserzählungen lohnt es sich, die Arbeitswelt zu adressieren: Denn im Betrieb kommen Menschen unterschiedlichster Hintergründe und Milieus tagtäglich zusammen - das gleichberechtigte und kollegiale Zusammenarbeiten diverser Belegschaften kann eine Schlüsselerfahrung für gegenseitigen Respekt sein und Demokratie im Arbeitsalltag erfahrbar machen.

34 Projekte entwickeln im Rahmen des Förderprogramms „Unsere Arbeit: Unsere Vielfalt. Initiative betriebliche Demokratiekompetenz“ Modelle für die Arbeitswelt. Hier geht es um die Auseinandersetzung mit Rassismus, Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus sowie der Festigung von demokratischen Einstellungen in Betrieben und Berufsschulen.

Auf dem Fachtag am 5. Juni 2023 wollen die Vertreter*innen der geförderten Projekte mit Expert*innen und Praktiker*innen aus Zivilgesellschaft, Betrieben, von Sozialpartnern, aus Wissenschaft, Bildungsarbeit und Politik ins Gespräch kommen. Im Sinne einer Halbzeitbilanz des Programms werden auch entwickelte Ansätze und erste Erkenntnisse diskutiert.

Diskutieren Sie am 5. Juni 2023 gemeinsam mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Tagungsort: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Kleisthaus, Mauerstraße 53
10117 Berlin

Eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Deutschen
Gewerkschaftsbunds

Koordinierungsprojekt:



gefördert durch:



administriert durch:





Programm 5. Juni 2023

Fachtag Initiative betriebliche Demokratiekompetenz:

„Rassismus, Rechtsextremismus und Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt
entgegnetreten – Demokratiekompetenzen fördern“

Tagungsort: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Kleisthaus,
Mauerstraße 53, 10117 Berlin

Moderation: **Aisha Camara**

9:30 Uhr

ANKOMMEN & ANMELDUNG
Netzwerken bei Kaffee & Snack

10:15 Uhr

BEGRÜßUNG

Fabian Langenbruch, stellvertretender Abteilungsleiter
Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung und Fachkräftesicherung,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Sandro Witt, DGB-Projektleitung Initiative betriebliche
Demokratiekompetenz

10:30 Uhr

KEYNOTE I MIT FRAGEN UND ANTWORTEN

„Vision einer rassismusfreien Arbeitswelt – mögliche Schritte“

Marianne Ballé-Moudoumbou, Mitglied Vertreter*innenrat
Bundeskongress der Migrantinnenorganisationen (BKMO); Leiterin AG
Empowerment und Antirassismus der BKMO; Sprecherin der Pan
African Women's Liberation Organization

11:00 Uhr

„PROJEKT-PITCH“

Drei Projekte der „Initiative betriebliche Demokratiekompetenz“
stellen sich vor

Anjalika Bhaskar-Sawahn, Projekt „Zusammen anders“, beramí

Lukas Hezel, Projekt „Betriebliche Demokratie stärken – Rassismus
und Rechtsextremismus im Betrieb bekämpfen“, DGB Bildungswerk
Baden-Württemberg

Sara Holzner, Projekt „Zuhören. Verstehen. Handeln.“, Bildungswerk
der Thüringer Wirtschaft





11:15 Uhr

GRÜßWORTE UND DISKUSSION

Dr. Gunilla Fincke, Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Leitung Abteilung Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung und
Fachkräftesicherung, digitale Transformation

Anja Piel, Deutscher Gewerkschaftsbund, Vorstandsmitglied

PODIUMSDISKUSSION

**Rassismus, Rechtsextremismus und
Verschwörungserzählungen in der Arbeitswelt entgegnetreten:
Chancen und Herausforderungen aus unterschiedlichen
Perspektiven**

Dr. Gunilla Fincke (Bundesministerium für Arbeit und Soziales),
Anja Piel (Deutscher Gewerkschaftsbund), **Dr. phil. Johannes Kiess**
(Else-Frenkel-Brunswik-Institut für Demokratieforschung –
Universität Leipzig), **Marianne Ballé-Moudoumbou**
(Bundeskonferenz Migrant*innenorganisationen), **Kathi Max**
(Einrichtungsleitung der Pflege und Wohnen Henriette -
Johannesstift Diakonie Pflege & Wohnen Sachsen-Anhalt gGmbH)

12:30 Uhr

MITTAGSPAUSE MIT PROJEKTSTÄNDEN

13:30 Uhr

KEYNOTE II MIT FRAGEN UND ANTWORTEN

Erkenntnisse der Leipziger Autoritarismus Studie 2022

Dr. phil. Johannes Kiess, Else-Frenkel-Brunswik-Institut für
Demokratieforschung, Universität Leipzig

14:00 Uhr

EINFÜHRUNG IN DIE WORKSHOPS UND SCHLAGLICHTER AUS DER „INITIATIVE BETRIEBLICHE DEMOKRATIEKOMPETENZ“

Barbara Schmidt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Sandro Witt, Deutscher Gewerkschaftsbund





14:30 Uhr

PARALLELE FACHWORKSHOPS MIT FOKUS AUF DIE ARBEIT DER PROJEKTE IM FÖRDERPROGRAMM „INITIATIVE BETRIEBLICHE DEMOKRATIEKOMPETENZ“

Workshop I

**Demokratiekompetenzen in der Arbeitswelt fördern:
(Branchenspezifische) Herausforderungen durch
Transformationsprozesse**

Moderation: **Leonore Grottker, Lucie Werndl,**
Qualifizierungsförderwerk Chemie

Workshop II

**Demokratiekompetenzen in der Arbeitswelt fördern: Fokus
regionale Herausforderungen**

Moderation: **Tanja Berg,** minor Projektkontor für Bildung und
Forschung

Workshop III

**Extrem rechte und rechtspopulistische Akteure und Strukturen in
Betrieb und Arbeitswelt**

Impuls: **Lukas Hezel,** DGB-Bildungswerk Baden-Württemberg
Moderation: **Matthias Monecke,** Verein zur Bewahrung der
Demokratie

Workshop IV

**Corona, Klimakatastrophe, russischer Angriffskrieg:
Auswirkungen auf (anti-) demokratische Haltungen im
arbeitsweltlichen Kontext?**

Impuls: **Prof. Dr. Matthias Quent,** Institut für Demokratische Kultur;
Hochschule Magdeburg - Stendal
Moderation: **Dr. Paul Sörensen,** Tür an Tür

16:00 Uhr

PAUSE MIT KAFFEE UND KUCHEN

16:30 Uhr

**ZUSAMMENFASSUNG AUS DEN FOREN UND AUSBLICK /
ABSCHLUSSDISKUSSION**

17:00 Uhr

ENDE DER VERANSTALTUNG UND AUSKLANG





Tagungsort: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Kleisthaus, Mauerstraße 53, 10117 Berlin

Kontakt:

Koordinierungsprojekt der Initiative betriebliche Demokratiekompetenz

im DGB-Bundesvorstand; Alte Jakobstraße 149

10969 Berlin, kontakt@betriebliche-demokratiekompetenz.de

Ansprechpartnerin: Marisa Hartmann, 0171 978 1575

www.betriebliche-demokratiekompetenz.de

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits durch rassistische, nationalistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Koordinierungsprojekt:



gefördert durch:



administriert durch:

